

Aus- und Weiterbildung im Bereich Gebäudeautomation

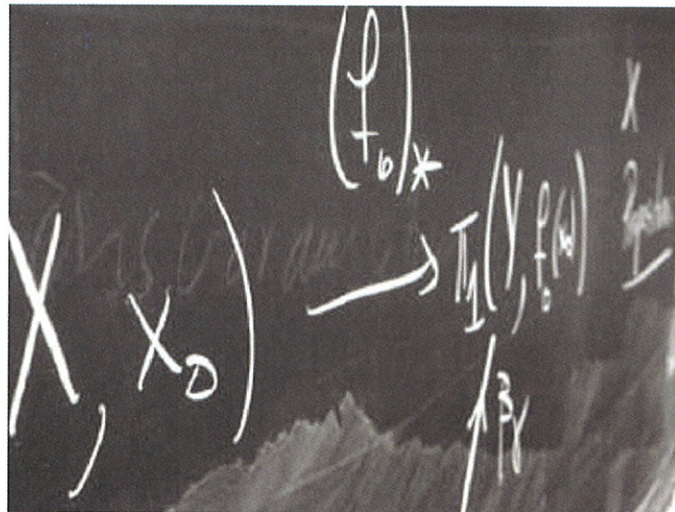
Daniel Stadler, Aicher, De Martin,
Zweng AG / MeGA

Moderne Gebäude verlangen immer häufiger nach intelligenten Systemen. Energiemanagement, Optimierungsmöglichkeiten, Einbindung von Drittsystemen, Überwachungs- und Sicherheitsfunktionen sind nur ein paar Beispiele für den stark wachsenden Bereich Gebäudeautomation. Doch wer setzt diese Herausforderungen um, welche Fachleute besetzen die geforderten Arbeitsplätze, welche Aus- und Weiterbildung wird von Gebäudeautomationsspezialisten verlangt und wo wird sie angeboten?

Der Ausbildungsweg zum Fachspezialisten der Gebäudeautomation hat sich erst in den letzten Jahren gewandelt. Während die ersten Gebäudeautomationspezialisten ihr Fachwissen mehrheitlich über eine abgeschlossene Berufslehre im Bereich der Elektro- oder Gebäudetechnik und mehrjährige Berufsbildung erlangt haben, sind heute die Möglichkeiten, Fachwissen zum Thema Gebäudeautomation zu erwerben, beträchtlich umfangreicher. Das Spektrum reicht von der Lehre als Gebäudeautomatiker über Weiterbildungen zum Projektleiter Gebäudeautomation und Gebäudeautomatiker sowie Lehrgänge mit einem Abschluss an einer Fachhochschule FH.

Berufsbezeichnung Gebäudeautomatiker

Der Gebäudeautomatiker ist ein qualifizierter Spezialist, der die Funktionen von gebäudetechnischen Anlagen und Zusammenhängen versteht und verknüpfen kann. Sein Tätigkeitsbereich erstreckt sich neben der Planung



Der Ausbildungsweg zum Fachspezialisten der Gebäudeautomation hat sich erst in den letzten Jahren gewandelt. (Foto: Manuela Moser)

und dem Verkauf auch auf die Installation, die Inbetriebsetzung, die Wartung und die Betriebsoptimierung von Gebäudetechnik-Anlagen.

Grundausbildung

Seit dem Jahre 2009 gibt es erstmals eine Grundausbildung Gebäudeautomatiker. Der Beruf wird in einer vierjährigen Lehrzeit erlangt. Dieses Berufsangebot ist aber noch sehr rar und wird hauptsächlich von Grossfirmen der Gebäudeautomation sowie Systemhäusern angeboten.

www.lernzentren.ch/lehrstellen-1fw-d/
Ausbildung/Automatiker

Weiterbildung – Gebäudeautomatiker STFW

Die STFW (Schweizerische Technische Fachschule Winterthur) bietet eine umfassende Schulung für Fachleute mit einer abgeschlossenen Lehre in

der Elektro- oder Gebäudetechnik an, die sich für Verknüpfung von modernen und komplexen Anlagen verschiedener Gewerke interessieren. Die Zusammenhänge werden aus mehreren Perspektiven beleuchtet und in über 400 Lektionen in diversen Modulen wie Grundlagen, HLKSE, IT (Information Technology), Regeltechnik und vielen mehr gelehrt. www.stfw.ch

Nachdiplomkurs – Projektleiter Gebäudeautomation zti

Der Nachdiplomkurs bietet ein breites Spektrum von der Planung bis zum Projektabschluss, von der Klimatechnik bis zur Bustechnologie. Die Kursteilnehmer lernen während 200 Lektionen nicht nur die technischen Aspekte der Gebäudeautomation, sondern auch das unternehmerische Denken, das benötigt wird,

damit ein Projekt sowohl technisch wie auch finanziell zum Erfolg wird. www.zti.ch

FH Hochschule Luzern HSLU Technik+Architektur – Studienrichtung Gebäude-Elektroengineering

Gebäude-Elektroingenieure werden nach Ihrer Ausbildung an der HSLU vorwiegend in Planungs- und Installationsunternehmen tätig sein sowie im Bereich Gebäudeautomation bei GA-Planern oder Systemanbietern. Dank fundierten Kenntnissen im Gebäude- und Elektrobereich sowie ihrer Fähigkeit im konzeptionellen Denken und Arbeiten können sie rasch verantwortungsvolle und anspruchsvolle Funktionen übernehmen und schnell in Projekten eingesetzt werden. Die HSLU bietet überdies den Vorteil, bereits während des Studiums eng mit Architektinnen und Architekten sowie den übrigen Fachplanern aus den Bereichen HLKS und Bau zusammenarbeiten zu können. Das Studium ist sowohl berufsbegleitend als auch als Vollzeitstudium möglich. www.hslu.ch

Weiterreichende Informationen siehe www.mega-planer.ch unter Links/Weiterbildung